

Die Zeitschrift des Deutschen Skatverbandes



Der Skatfreund

www.dskv.de



Ausgabe Nr. 4
Dezember 2024



Dieburg holt Städtepokal

Aus dem Inhalt:

**Teichdörfer Wölfe gewinnen DMM bei den Herren
Keinohrbuben aus Nürnberg bei Damen erfolgreich
Bernd Schnell (Senioren) und Marian Ritsch (JuLe) vorn**

Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gehardusstr. 11
53894 Mechernich
info@skat-reisen.de
Tel.: 0244 989718 - Fax: 02443-989726



**EUROSTRAND 2025
ab sofort buchbar**

Eurostrand Fintel & Leiwen

WELTGRÖßTES TURNIER

skat im Internet



125.000 € Preisgeld

WWW.SKAT-MASTERS.de





Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------|-------------------------------------|
| Seite 2 | Weihnachtsgruß |
| Seite 3 | Verbandstag 2024 |
| Seite 4 | Ligeneinteilung – Stand 11/2024 |
| Seiten 5-9 | Deutsche Mannschaftmeisterschaften |
| Seite 10 | Neue Skat-App |
| Seiten 11+12 | Junge-Leute-Pokal |
| Seite 13 | Skataufgabe und neuer Streitfall |
| Seiten 14+15 | Senioren-Pokal |
| Seiten 17+18 | Städte-Pokal in Dresden |
| Seite 19 | Reiserückblick |
| Seite 20 | Sächsische Jugendmeisterschaft |
| Seite 20 | Planung Bundesvereinstag |
| Seite 21 | Lösungen Skataufgabe und Streitfall |
| Seite 22 | Rätsel |
| Seite 23 | Anzeige |
| Seite 24 | Ausschreibung Damen- u. Mixedpokal |

Der aktuelle Kasten

- Beim Benefizturnier des Vereins „Die Vier Wenzel“ wurden in Altenburg 2.600 Euro für den guten Zweck eingenommen. 600 Euro gehen an Schulen, die im Landkreis eine Skat-Arbeitsgemeinschaft haben. 1.000 Euro fließen an den Verein „Kinderfreunde e.v.“ für dessen vielfältige Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen. Die letzten 1.000 Euro soll die Naturforschende Gesellschaft Altenburg e.V. zur Weiterführung des naturkundlichen Kurssystems „Kinderkolleg“ im Museum Mauritium erhalten.
- Thomas Kinback (Drei Könige Tübingen) gewinnt die 3. Deutsche Online Einzelmeisterschaft des DSKV in Kooperation mit Euroskat, vor Alexander Runge (Ahorn-Asse Paderborn) und Olaf Stern (Kieler Buben). Nach fünf Vorrunden mit 417 Teilnehmern, von den 126 mehr wie eine Vorrunde bestritten, qualifizierten sich 210 Spieler zu den zwei Zwischenrunden. Hier konnten sich 90 Aktive für die Endrunde der 3. Deutschen Online Einzelmeisterschaft qualifizieren.



Titelfoto: Städtepokalsieger Dieburg

Zeit Bilanz zu ziehen. Sportlich hatte das Jahr Hochs und Tiefs. Mit der Mannschaft haben wir den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga geschafft, das war das angestrebte Saisonziel. Der Rest war dann Bonus. Zum Rest gehört ein Platz auf dem Treppchen mit dem Team beim Deutschland-Pokal – auch wenn ich eher zufällig die Mannschaft komplettierte. In den Vereinen habe ich in Soest meinen Titel nicht verteidigt und in Recklinghausen habe ich mich ordentlich verbessert, bin aber noch nicht da, wo ich hin möchte. Also habe ich auch in einem Alter, wo inzwischen die sechs vorne steht, noch Ziele. Absehbar wird langsam das Ende meiner Redakteurstätigkeit für den Skatfreund. Noch zwei Jahre, also acht Hefte sind das Ziel. Nach dem Kongress 2026 werde ich das letzte Heft veröffentlichen. Wie es danach weitergeht wird noch entschieden, aber die digitale Welt wird sich auch bei den Skatspielern immer mehr durchsetzen. Beim Verbandstag war mit Hans-Jürgen Homilius nur noch ein Funktionär in dieser Runde, der länger dabei ist, als ich. Sehr vermisst habe ich Angelika Endt, doch dazu mehr im nächsten Heft.

In diesem Sinne „Oh du Fröhliche“ Frank Düser



Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V. - Markt 10 - 04600 Altenburg

Geschäftsstelle: Nicole Habeck und Petra Evert - Tel. 03447-892909

Anzeigen +
Redaktion: Frank Düser - Dorfstraße 54b - 59505 Bad Sassendorf
Tel. 02921 33033 - E-Mail: DerSkatfreund@t-online.de

Druck: Polygraph Print - Richthofenstraße 96 - 32756 Detmold

Bankkonten des deutschen Skatverbandes e.V.:

Sparkasse Altenburger Land - IBAN: DE20 8305 0200 1111 0161 90

VR Bank Altenburger Land - IBAN: DE32 8306 5408 0001 6053 05

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und andere Datenträger wird keine Haftung übernommen.

69. Jahrgang
November
4.24

Der Skatfreund erscheint im Normalfall vier Mal im Jahr.

Der Jahresabo-Preis ist gestaffelt und die Staffelung ist in den Meldelisten aufgeführt.



Weihnachts- &

Neujahrsgruß

Liebe Skatfreundinnen, liebe Skatfreunde,

nach vielfältigen Skatwettbewerben im Leistungsmodus kommt mit der Weihnachtszeit eine Phase, in der in privaten Runden und in den Familien der Freizeitskat gepflegt wird. Dazu wünscht das Präsidium des Deutschen Skatverbandes e.V. viel Freude. Es ist eine Zeit, in der in den Vereinen, Verbandsgruppen und Landesverbänden Rückschau gehalten wird auf das Erreichte im Jahr 2024. Alle Veranstaltungen des Deutschen Skatverbandes e.V. fanden in einer ausgezeichneten Atmosphäre statt. In der Skatstadt Altenburg fanden drei große Veranstaltungen statt.

Trotz dezentraler Unterbringung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer war das Echo zu diesen Veranstaltungen sehr gut. Allen Organisatoren und Helfern gilt ein großes Dankeschön. Ohne ehrenamtliche Arbeit könnten die vielen Skatsportveranstaltungen nicht in der gewohnten Qualität stattfinden. Der Lohn für die geleistete Arbeit ist das Lächeln der Mitstreiter und die Zufriedenheit der Vereinsmitglieder sowie das der Teilnehmer an Skatveranstaltungen.

Erstmals wurden Neuerungen mit der teilnahmebezogenen Qualifikation bei der Deutschen Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft umgesetzt. Ein etwas kleineres Teilnahmefeld ergibt sich daraus. Mit der Motivierung zur Teilnahme an diesen Meisterschaften auf der untersten Ebene ergibt sich jedoch ein Zuwachs. Die erstmalige Teilnahme der Konkurrenz „Junge Leute“ an der Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft war ein besonderer Höhepunkt.

Die jungen Leute organisieren eigenständig auch einen „Junge Leute“ – Pokal, der sehr gut besucht wird.

Die Organisation von größeren Skatveranstaltungen zu bezahlbaren Preisen wird stets schwieriger.

Wir müssen davon ausgehen, dass das Motto „Alles unter einem Dach“ nicht durchgängig möglich sein wird. Mit unserem Partner „Skatreisen Schäfer“ versuchen wir in den nächsten Jahren die großen Veranstaltungen diesem Motto entsprechend zu organisieren. Für die kleineren Turniere nehmen wir gern Angebote zur kostenfreien Nutzung von Spielstätten entgegen. Wir möchten uns bei allen Helfern sehr herzlich bedanken, die uns bei diesem Vorhaben bislang unterstützt haben. Für das Spieljahr 2025 sind für alle Skatveranstaltungen des DSKV Spielstätten vertraglich gebunden. Zu finden sind die Termine und Austragungsstätten unter www.dskv.de.

Die Nutzung des elektronischen Spielerpasses ist ein hervorragendes Instrument für die Mitgliederverwaltung geworden. Neben der Exaktheit der Mitgliedererfassung ist auch eine erhebliche Zeiteinsparung und Aufwandsverringerung eingetreten. Parallel dazu führt die elektronische Listenführung mit all den Vorteilen bei der Planung und Organisation von Skatveranstaltungen zu großen Zeiteinsparungen.

Die Transparenz der Ergebnisse ist von großer Bedeutung. Viele Skatfreundinnen und Skatfreunde können den Verlauf einer Skatveranstaltung von der Ferne beobachten. Mit der multivalenten Nutzung der Hardware haben wir gute Erfahrungen gemacht. Nach wie vor ist die fehlende Nutzung der Internetpräsentation von vielen Vereinen und einigen Verbandsgruppen ein Sorgenkind. Diese kostenlose Möglichkeit zur Präsentation von Informationen und Ergebnissen sollte mehr als bisher in Anspruch genommen werden. Allen Verantwortlichen in den Vereinen und Verbandsgruppen gilt nochmals der besondere Dank für die Vereins- bzw. Verbandsarbeit im ablaufenden Jahr.

Ich möchte Euch alle ermutigen, große Anstrengungen für diese Arbeit zu aktivieren. Es lohnt sich!

Zum Abschluss des Jahres wünsche ich auch im Auftrag des gesamten Präsidiums des DSKV allen Mitgliedern und Angehörigen unseres Verbandes ruhige und besinnliche Tage. Auch ein lockerer Skat in der Familie oder im Freundeskreis kann entspannend sein. Nutzen wir die Zeit zum Auftanken neuer Energien, um die bevorstehenden Aufgaben in den Kreisen der Familien und auch auf Vereinsebene meistern zu können.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest mit einem reichlich gefüllten Gabentisch.

Für das Neue Jahr 2025 wünschen wir uns ein friedvolles Miteinander. Begrüßen wir das Neue Jahr mit unserem Skat-Gruß

„Gut Blatt“

Hans-Jürgen Homilius
(Präsident des DSKV e.V.)



Der Verbandstag in Bad Hersfeld tagte insgesamt 11 Stunden an zwei Tagen. Alle Landesverbände, die Gremien und das Präsidium waren vertreten.

Verbandstag ohne Reibungspunkte

Zwei Mal im Jahr kommen die Funktionäre des DSKV und der Landesverbände zusammen. Einmal im Frühjahr, zum „Round Table“, um sich auszutauschen, dann im Herbst zum Verbandstag, um die Saison ausklingen zu lassen. Beim Treffen in Bad Hersfeld wurde deutlich das der längst eingeleitete Umbruch beim DSKV Formen annimmt und Fortschritte deutlich zu erkennen sind.

Das Präsidium des Deutschen Skatverbandes gab im Vorfeld schriftlich seine Tätigkeitsberichte für das abgelaufene Jahr bekannt. Diese wurden noch erörtert. Weiterhin ein wichtiges Thema ist die Organisation der Deutschen Meisterschaften und Pokalturniere.

Doch hier stehen die Weichen gut, neue Standorte wurden gefunden und es ist viel Aktionismus in diesem Bereich. Das Maritim-Hotel in Magdeburg ist wieder eine gute Alternative und auch Standorte wie Altenburg, wo sich die Teilnehmer selber um Ho-

tels bemühen müssen, sind durchaus attraktiv.

Mit dem Partner „Skatreisen Schäfer“ wird es einen neuen Vertrag geben, der beiden Seiten mehr Freiraum lässt und nicht mehr so langfristig ist, damit beide Seiten auf Anforderungen besser reagieren können. Übrigens sind die DSKV-Termine bis 2026 schon online einsehbar und die Planung 2027 bis 2030 wird Anfang des kommenden Jahres veröffentlicht.

Sportlich ist die Ligareform durch, die Basis ist geschaffen, im Frühjahr geht die neue Saison los. Dann alles unter einem Dach. Die Deutschen Meisterschaften verliefen reibungslos und ohne Verzögerungen. Hier hat sich der SKatGuru bestens bewährt. Die Online-Meisterschaften erfreuen sich weiter reger Teilnahme und werden auch 2025 angeboten.

Es wird noch drei Arbeitsgruppen geben, die weitere Verbesserungen beschleunigen sollen. Unter Federführung von Tobias Scheibel gibt es die

„Gruppe Gemeinnützigkeit, Wolfgang Wehr kümmert sich mit einem Team darum, dass die Rechts- und Verfahrensordnung angepasst wird und Dietmar Laske führt eine Gruppe, die analysieren soll wie sich Landesverbände und Verbandsgruppen finanzieren und ob es dort Möglichkeiten der Verbesserung gibt.

Der Haushalt für das kommende Jahr könnte in etwas kostendeckend laufen. Geplant ist ein kleiner Gewinn von 2.000 Euro. Aktuell hat der DSKV rund 13.500 Mitglieder bei 821 selbstverwalteten Vereinen.

Der Altersdurchschnitt aller Mitglieder liegt bei 63,4 Jahren. Dies erklärt auch, warum die Mitgliederzahlen weiterhin leicht sinken.

Doch wird weiterhin hart daran gearbeitet, die Trendwende zu schaffen. Die neu eingeführte Alters-Kategorie „Junge Leute“ war auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung waren sich alle Funktionäre einig.



Ligen Einteilung 1. bis 3. Bundesliga

| | | | | | | | |
|---|----------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| A | SIG-Buben Elmenhorst | 1. | L | I | G | A | H |
| B | Pik As Recklinghausen | | | | | | |
| C | 1. Zwickauer SSC Grand ouvert 89 | | | | | | |
| D | Keinohrbuben Nürnberg | | | | | | |
| E | Hansa Hamburg | | | | | | |
| F | Heidebuben Grefrath | | | | | | |
| H | Vier Wenzel Flöha-Erdmannsorf | | | | | | |
| J | Euroskat.com Treuchtlingen | | | | | | |
| K | Loibi Buben Berlin | | | | | | |
| L | Karo As Skat.com Meerbusch | | | | | | |
| M | Herz Ass Dresden | | | | | | |
| N | Drei Könige Tübingen | | | | | | |
| P | Die Hanseaten | | | | | | |
| R | Hati Hati Wegberg | | | | | | |
| S | Skatclub Greiz | | | | | | |
| T | 1. SC Dieburg | | | | | | |

| | | | | | | | |
|---|-------------------------------|-----------|----------|----------|----------|----------|----------|
| A | Keinohrbuben Nürnberg | 1. | L | I | G | A | D |
| B | Herz-Damen Mainz Kastel | | | | | | |
| C | LV 2 Hamburger Deerns | | | | | | |
| D | VG-Auswahl Dresden | | | | | | |
| E | Euroskat.com Treuchtlingen | | | | | | |
| F | 1. SC Dieburg | | | | | | |
| H | VG Sauerland/Siegerland | | | | | | |
| J | VG Auswahl Zwickau | | | | | | |
| K | SC Contra 2000 Berlin | | | | | | |
| L | Lippische Hexen VG 49 | | | | | | |
| M | LV 2 Waterloo Hamburg | | | | | | |
| N | | | | | | | |
| P | Ladykracher Berlin | | | | | | |
| R | Ruhrpott Mädels | | | | | | |
| S | LV 2 SG Concordia-Trave Buben | | | | | | |
| T | Skatfreundinnen Stuttgart | | | | | | |

| | | | | | | | |
|--------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|------|
| Skatfreunde Fröndenberg | 05.57.009 | 2. | L | I | G | A | Nord |
| Müselbuben Oldenburg | 03.39.007 | | | | | | Nord |
| SV Wietmarschen | 04.44.016 | | | | | | Nord |
| Pik As Recklinghausen II | 04.43.006 | | | | | | Nord |
| Herz Dame Radevormwald | 05.56.008 | | | | | | Nord |
| SG Limmer 1982 | 03.30.001 | | | | | | Nord |
| Schöppenstedter Streiche | 03.33.004 | | | | | | Nord |
| Neuköllner Jungs | 01.19.033 | | | | | | Nord |
| Club der Riedgänse | 11.01.034 | | | | | | Nord |
| SC Hoya e.V. | 03.38.056 | | | | | | Nord |
| Waterkant Bremerhaven | 03.38.081 | | | | | | Nord |
| SC Lur up Hamburg | 02.21.015 | | | | | | Nord |
| SC der goldenen Herzen | 03.38.097 | | | | | | Nord |
| Die Glücksritter Oyten | 03.38.096 | | | | | | Nord |
| SC Neustadt/Holstein | 02.24.038 | Nord | | | | | |
| FT 03 Emden | 03.39.055 | Nord | | | | | |

| | | | | | | | |
|-----------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|-----|
| Hobby SC Spay | 05.53.022 | 2. | L | I | G | A | Süd |
| SG 1985 Neckarau | 07.04.007 | | | | | | Süd |
| Westerwald Jäger | 14.02.028 | | | | | | Süd |
| Thermalb.-Buben Bad Ems. | 14.01.024 | | | | | | Süd |
| Direkt Energie Eschborn | 14.02.030 | | | | | | Süd |
| SF Pfinztal-Söllingen | 07.05.009 | | | | | | Süd |
| D. reizenden Haa. Dreieich | 14.04.033 | | | | | | Süd |
| Prinz Franz v. Hohenz. Sig. | 07.07.034 | | | | | | Süd |
| Alle Asse 1960 Sandhofen | 07.04.009 | | | | | | Süd |
| Achalmbuben Reutlingen | 07.01.048 | | | | | | Süd |
| Kahlgründer SF Menseng. | 08.87.019 | | | | | | Süd |
| Skatclub Kehl | 07.06.032 | | | | | | Süd |
| Vier Wen.Flöha-Erdmann. II | 09.01.017 | | | | | | Süd |
| SC 18 und weg Altenburg | 10.10.004 | | | | | | Süd |
| SC Friedberg. Schleus./Suhl | 10.10.027 | Süd | | | | | |
| Skatclub Teichdorfer Wölfe | 10.10.023 | Süd | | | | | |

| | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|------|
| 1. SV Hillesheim | 06.55.021 | 3. | L | I | G | A | West |
| TuS Heven 09 e.V. | 05.58.017 | | | | | | West |
| 1. SC Melle | 04.45.026 | | | | | | West |
| 1. SV Kreuz Bube 93 Eusk. | 05.53.001 | | | | | | West |
| Alle Asse Bünde | 04.49.029 | | | | | | West |
| SC 1979 Myhl | 05.50.030 | | | | | | West |
| Skatfreunde Ederbergland | 14.01.022 | | | | | | West |
| Skatfreunde Saarbrücken | 06.66.008 | | | | | | West |
| Alle Asse Bünde II | 04.49.029 | | | | | | West |
| Herz Sieben Schwerte | 05.58.012 | | | | | | West |
| Oberhausen-Alstaden 17 | 04.42.070 | | | | | | West |
| Schaumburger Buben | 03.30.057 | | | | | | West |
| Gut Blatt Schönecken | 06.55.015 | | | | | | West |
| Skatfreunde Hargarten I | 06.66.017 | | | | | | West |
| Pik 7 Ralingen | 06.55.011 | West | | | | | |
| SSV Post Oberhausen | 04.42.013 | West | | | | | |

| | | | | | | | |
|-------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|------|
| Hummel-Hummel | 02.21.021 | 3. | L | I | G | A | Nord |
| 1. SC Ostsee Kiel | 02.23.005 | | | | | | Nord |
| Krückau Buben von 1978 | 02.22.001 | | | | | | Nord |
| Hansa Hamburg II | 02.21.016 | | | | | | Nord |
| Langendammer Buben | 03.30.062 | | | | | | Nord |
| SC Kalübbe e.V. | 02.23.038 | | | | | | Nord |
| TSG Seckenhausen | 03.38.111 | | | | | | Nord |
| Skatfuchse Leck e.V. | 02.22.027 | | | | | | Nord |
| Krückau Buben von 1978 | 02.22.001 | | | | | | Nord |
| 1. SC Silberstedt | 02.23.013 | | | | | | Nord |
| Kieler Buben | 02.23.002 | | | | | | Nord |
| SC Obotritia Bargtheide | 02.24.003 | | | | | | Nord |
| Waterkant Bremerhaven | 03.38.081 | | | | | | Nord |
| Elbe Asse | 02.21.080 | | | | | | Nord |
| Tenever Buben | 03.38.027 | Nord | | | | | |
| Skatfreunde Rosengarten | 03.34.025 | Nord | | | | | |

| | | | | | | | |
|------------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|-----|
| Euroskat.com - Barbarossa | 01.19.020 | 3. | L | I | G | A | Ost |
| Treffpunkt Chemnitz | 09.01.022 | | | | | | Ost |
| Chr. Wenzel Kleinschmal. | 10.10.042 | | | | | | Ost |
| SC Akener Stadtwache e.V. | 11.01.012 | | | | | | Ost |
| SC 85 Braunschweig e.V. I | 03.33.002 | | | | | | Ost |
| SC Herz Ass Dresden II | 09.03.010 | | | | | | Ost |
| Dresdner Skatbuben | 09.03.008 | | | | | | Ost |
| SC Lichterfelde 82 | 01.19.028 | | | | | | Ost |
| Bromer - Burg - Buben | 03.31.013 | | | | | | Ost |
| Nordberliner | 01.19.030 | | | | | | Ost |
| SG Mai. Hö. 28/Karo Ei. 31 I | 01.19.001 | | | | | | Ost |
| Dreilinden Osterode | 03.33.020 | | | | | | Ost |
| Hasseröder Skat Club | 11.01.015 | | | | | | Ost |
| 1. Wolfener Skatclub | 11.01.006 | | | | | | Ost |
| Grand mit Dreien Alsleben | 11.01.027 | Ost | | | | | |
| SC Binge-Buben Geyer | 09.01.001 | Ost | | | | | |

| | | | | | | | |
|---------------------------|-----------|-----------|----------|----------|----------|----------|-----|
| Drei Könige Tübingen II | 07.01.047 | 3. | L | I | G | A | Süd |
| 1. Skatclub Regensburg | 08.83.004 | | | | | | Süd |
| Hochrhein Grenzach-Wy. | 07.08.029 | | | | | | Süd |
| Hohenlohe Crailsheim | 08.88.009 | | | | | | Süd |
| SG 1985 Neckarau II | 07.04.007 | | | | | | Süd |
| Skatfreunde Offenburg | 07.06.027 | | | | | | Süd |
| SF Rems-Murr 86 Backnang | 07.01.039 | | | | | | Süd |
| Qualmfrei Bingen | 06.65.024 | | | | | | Süd |
| Skatfreunde Gräfenhausen | 14.04.011 | | | | | | Süd |
| 1. SC Dieburg II | 14.04.012 | | | | | | Süd |
| SC Mit Vieren Dietzenbach | 14.03.025 | | | | | | Süd |
| 1. SC Dieburg III | 14.04.012 | | | | | | Süd |
| SC Rotach Friedrichshafen | 07.09.028 | | | | | | Süd |
| Gesellige Runde Bad Tölz | 08.81.014 | | | | | | Süd |
| 1. Ergoldinger Skatclub | 08.83.009 | Süd | | | | | |
| Gäubube Bondorf | 07.01.017 | Süd | | | | | |



Die Teichdörfer Wölfe mit Marcel Peißker, Harald Peißker, Jens-Uwe Hagen, Henri Linke und Jens Hemmann gewannen die deutsche Mannschaftsmeisterschaft der Herren.

Wölfe rissen Hanseaten von der Tabellenspitze

Die Herren der Teichdörfer Wölfe aus Thüringen, die Damen der Keinohrbuben aus Nürnberg, die Jungen Leute und die Junioren aus jeweils einer Spielgemeinschaft des Landesverbandes Niedersachsen/Bremen gewannen die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft.

Während bei den Jüngeren die Spielgemeinschaften einfach zu stark waren und das Feld dominierten, fiel die Entscheidung bei den Damen und Herren erst in der letzten Liste. Die jeweils führende Mannschaft schaffte es nicht, den herausgespielten Vorsprung zu verteidigen.

Bei den Herren sah es nach der zweiten Liste nicht nach einem Titel aus. Das Team der Teichdörfer Wölfe hatte gerade 15 Spiele verloren, die meisten aller Mannschaften in dieser Liste, und fiel mit 3.328 Punkten mit 7.798 Punkten auf Platz 24 zurück. Doch dann folgten 17.903 Punkte in vier Serien bei 175:20 Spielen. Die größte Gegenwehr leistete Hansa Hamburg. Der Verein spielte gleich mit zwei

Teams um den Titel und landete am Ende auf den Plätzen zwei und vier. Herz Dame Radevormwald behauptete den dritten Platz.

Nach zwei Listen lag der Bundesliga-Meister aus Elmenhorst hinter Christinas Wenzel Kleinschmalkalden auf Platz zwei, fiel aber dann zurück. Als vier Serien gespielt waren führte die Skatgemeinschaft Limmer vor Pik As Recklinghausen und Esslingen. Die beiden Topplatzierten gewannen die DMM bereits. Doch beim Blick auf das Verfolgerfeld war den Beobachtern klar, das hier erst spät eine Entscheidung fällt.

Die Damenmannschaft „Anhalt“ schien kaum aufzuhalten. Nach dem ersten Tag führten die vier Damen, ohne Wechselspielerin das Teilnehmerfeld souverän an.

Bei 17.054 Spielpunkten hatte das Team über 800 Punkte Vorsprung auf das Team von „Alle Asse Bünde“ und fast 1.000 Punkte auf die Spielgemeinschaft des LV 06. Nürnberg lag auf Platz sieben sogar rund 2.400

Punkte zurück. Während das Team „Anhalt“ nur auf 34:5 Spiele kam und 3.207 Punkte machte, holte Nürnberg auf. Mit 4.984 Punkten gewannen sie Serie fünf.

Die Spitze war enger zusammengerückt. Anhalt führte noch vor der SG LV06, Nürnberg und Bünde. Nürnberg gewann schließlich vor Limmer und Anhalt, die in der letzten Liste zusammen nur 20:1 spielten.

Bei der neuen Kategorie „Junge Leute“ war nach zwei Listen klar wer gewinnt, stellte sich nur die Frage, wer landet auf den Plätzen zwei und drei. Die Spielgemeinschaft aus dem LV 03 war nicht zu schlagen. Die Spielgemeinschaft aus Berlin die Thermalbad-Buben Bad Emstal holten Silber und Bronze.

Dünn, mit nur neun Teams war das Feld der Junioren besetzt, wo sich zahlreiche Spielgemeinschaften gebildet haben. Hier siegte der LV 03 Niedersachsen/Bremen ziemlich souverän vor Sachsen und Hessen.

fd



Die Damen der Keinohrbuben aus Nürnberg holten den Titel mit 23.548 Punkten. Miriam Brecheisen, Kerstin Alt, Claudia Ringle, Marion Wehr (fehlt auf dem Foto) und Karin Warkentin freuten sich über die gelungene Aufholjagd.



Knapp, nur 65 Spielpunkte vor dem Dritten lag die Skatgemeinschaft Limmer 1982. Dörthe Müller, Regine Wiegand, Stephanie Sorge und Lydia Soppart gewannen Silber.



Zwei völlig unterschiedliche Wettkampftage erlebten Katrin Dornfeldt, Chris Schneider, Viola Dietel und Simone Schäfer, die nach dem ersten Tag führten. Doch am zweiten Tag stürzte die Damenmannschaft Anhalt auf Platz drei ab.
SF 4.24

DMM Damen 2024

| Platz | Name | Punkte |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | Keinohrbuben Nürnberg Damen Kerst. Alt, Miri. Brecheisen, Claud. Ringle, Marion Wehr, Kar. Warkentin | 23.548 |
| 2. | Skatgemeinschaft Limmer 1982 Dörthe Müller, Stephanie Sorge, Regine Wiegand, Lydia Soppart | 23.064 |
| 3. | Damenmannschaft Anhalt Chris Schneider, Viola Dietel, Simone Schäfer, Katrin Dornfeldt | 22.999 |
| 4. | SG LV06 Damen Silke Maier, Anna Möhle, Kerstin Thelen, Jutta Volz, Birgit Philipp-Ernst | 22.739 |
| 5. | SC Contra 2000 Berlin Kath. Doll-Habedank, An.Förster, Sus. Drosdek, Kirs. Burmester, El. Kabs | 22.430 |
| 6. | Skatfreundinnen Stuttgart Christa Elend, Heike Schwaderer, Gerda Weiger, Ursula Groh | 22.054 |
| 7. | LV 03 - Damen II Cl. Dohrmann, Iris Busse, Jennifer Gebert, Grit Waschow, Julia Oelfke | 21.740 |
| 8. | Alle Asse Bünde Karin Ehlers, Marl. Rahn, Anke Finke, Fried. Bönning, Andrea v. der Ahe | 21.616 |
| 9. | LV 02 SG Concordia/Trave Buben Ellen Schüler, Ute Modrow, Elke Krüger, Susanne Fender, Mich. Simsek | 21.607 |
| 10. | VG Auswahl Dresden Dana Lißner, Co. Schweigler, An. Schweigler, Corn. Reinholz, Mel. Wenke | 21.425 |



Völlig unangefochten holten Thorsten Lührs, Tim Hoffmann, Mario Lehmann, Jennifer Grunert und Benjamin Bohn den Titel bei den Jungen Leute. Als Spielgemeinschaft des LV03 holten sie stolze 26.458 Punkte.



Als Spielgemeinschaft für den LV Berlin gewannen Eric Dielau, Steve Czecholinski, Wiebke Rösler und Luca Fischer Silber. Zu viert holte das Team gute 24.670 Spielpunkte.



Auch nur zu viert gingen die Thermalbad-Buben Bad Emstal an den Start. Am Ende reichte es für Simon Förster, Nils Jäger, Tim Heinemann und Oliver Preuß für den Bronze-Platz.

SF 4.24

DMM Junge Leute 2024

| Platz | Name | Punkte |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | SG LV 03 Junge Leute I Tim Hoffmann, Th. Lührs, Jennifer Grunert, Benj. Bohn, Mar. Lehmann | 26.458 |
| 2. | LV 01 Spielgemeinschaft Wiebke Rösler, Eric Dielau, Steve Czecholinski, Luca Fischer | 24.670 |
| 3. | Thermalbad-Buben Bad Emstal Tim Heinemann, Oliver Preuß, Nils Jäger, Simon Förster | 23.866 |
| 4. | Kieler Buben Florian Stern, Lars Rosebrock, Jan Kollstedt, Max Cichetzki | 22.854 |
| 5. | SG LV 03 Junge Leute II Paul Stiller, Thorge Thies, Adrian Messow, Niklas Gercken | 22.598 |
| 6. | LV Auswahl Sachsen Oliver Wolf, Willy Pfau, Marc Marek, Theodor Liebing, Arik Schumer | 22.213 |
| 7. | Schnippel die 10 Haslach i.K. Daniel Neumaier, Stefan Marte, Sascha Hartmann, Paul Schirmer | 21.947 |
| 8. | SC 18 und weg Altenburg Christian Els, Sandro Külbel, Felix Otto, Benjamin Stollberg | 21.439 |
| 9. | Asse & Luschen Osnabrück I Timo Strömel, Mandy Saß, Wilke Bojen, Kira Gante | 21.386 |
| 10. | Asse & Luschen Osnabrück III Lukas Schiermeyer, Lotta Piefke, Linus Böhm, Christoph Klose | 21.049 |



Souverän gewannen die Junioren der Spielgemeinschaft aus dem LV 03 Niedersachsen/Bremen den Titel. Lukas Heide, Rene Hofsink, Nele Möhring, Jason Saathoff und Charlton Feliksiak waren nicht zu schlagen.



Die Auswahl aus Sachsen mit Janes Pütschler, Clemens Sittner, Anij Schöber, Lennox Mammitzsch und Tyler Bormann sicherte sich Platz zwei.



Nur zu viert, aber mit originellem Namen trat die Auswahl aus Hessen an. „Kochkäseschnitzel“ mit Ruben Schmidt, Noah Wanzel, Natalia und Ricardo Dietrich belegte Platz drei.

DMM Junioren 2024

| Platz | Name | Punkte |
|-------|----------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | LV 03 Spielgemeinschaft | 24.572 |
| | L. Heide, Rene Hofsink, Nele Möhring, Jason Saathoff, Char. Feliksiak | |
| 2. | LV Auswahl Sachsen | 23.539 |
| | Cl. Sittner, Anij Schöber, Ty. Bormann, Ja. Pütschler, Le. Mammitzsch | |
| 3. | LV 14 Kochkäseschnitzel | 23.536 |
| | Ricardo Dietrich, Natalia Dietrich, Ruben Schmid, Noah Wanzel | |
| 4. | Junioren LV 04 II | 20.240 |
| | Emilia Steinke, Noah Brandt, Colin Lehmeier, Leonie Hofsink | |
| 5. | Karo As Nienburg | 20.206 |
| | Jan Geiersbach, Raphael Hunold, Kilian Wolters, Nikita Orlov | |
| 6. | Junioren LV 04 I | 20.069 |
| | Ole Schieche, Rico Strothans, Joach. Renneke, Kilian Wittke, Jannis Wach | |
| 7. | LV 02 Spielgemeinschaft | 19.394 |
| | Björn Schulze, Leon Weikunat, Thore Rocklage, Nicolas Krohß | |
| 8. | LV 01 Spielgemeinschaft | 18.197 |
| | Estella Sloty, Paul Kabs, Mark Rehbein, Ryan Youdiou | |
| 9. | SC Binge-Buben Geyer | 17.274 |
| | Max S.Bielig, Jo. Hoffmann, Luise C. Marschner, Ili. Brecht, Jan. Landgraf | |



Hansa Hamburg prägte den Wettbewerb, spielte mit zwei Teams um den Titel. Andre Müller, Kai Witt, Danny Anders, Thomas Riebschläger und Fabian Wolf belegten den zweiten Platz.



Herz Dame Radevormwald holte 24.821 Spielpunkte und belegte Platz drei in Magdeburg. Uwe Dörnen, Peter Helbeck, Hans-Gerd Plätzer, Bernd Haak und Frank Haupt gehörten zum erfolgreichen Team.

DMM Herren 2024

| Platz | Name | Punkte |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | Skatclub Teichdorfer Wölfe Marcel Peißker, Har. Peißker, Jens-U. Hagen, Henri Linke, Je. Hemmann | 25.701 |
| 2. | Hansa Hamburg I André Müller, Kai Witt, Th. Riebschläger, Danny Anders, Fabian Wolf | 25.575 |
| 3. | Herz Dame Radevormwald Hans-G.Plätzer, Uwe Dörnen, Peter Helbeck, Frank Haupt, Bernd Haack | 24.821 |
| 4. | Hansa Hamburg II Stefan Thielecke, Björn Hacker, Melanie Meyer, Th. Kraft, Da. Jännert | 24.685 |
| 5. | Skatgemeinschaft Limmer 1982 Th. Frickemeier, Pet. Hattendorf, Lars Kremer, Mirko Paulikat, Ma. Unger | 24.675 |
| 6. | Gut Blatt Esslingen Yannick Möhle, Klaus Randow, Gerhard Riedel, Timo Gläss | 24.609 |
| 7. | 1. Zwickauer SSC Grand Ouvert 89 e.V. Ulrich Müller, Ingolf Münch, Mario Marek, Steve Dr. Progscha | 24.303 |
| 8. | Contra e.V. Zusenhofen Franz Müller, Franz Moser, Paul Entgens, Thilo Ehmann, Tobias Scheibel | 23.918 |
| 9. | Skatfreunde Lohr Helmut Lippert, Peter Mehrlich, Carsten Tully, Thomas Walter | 23.900 |
| 10. | Pik As Häverstädt Karl-H. Brinkmann, Uwe Humcke, Michael Kosa, Jörg-A. Nicolai | 23.869 |
| 11. | TuS Davenstedt Dieter Wolf, Th. Schecker, Axel Bode, Jens Reinecke, Wolf. Wehlmann | 23.731 |
| 12. | Dreilinden Osterode Di. Schwarze, And. Lehmann, Ca.Wehmeyer, Det. Müller, Mi. Patzer | 23.683 |
| 13. | Skatfreunde Broekhuysen Straelen Thomas Aehnel, Stefan Dedlow, Helmut Krull, Heinz Tockook | 23.629 |
| 14. | Heidebuben Grefrath Horst Fliegen, Birgit Güttes, Th. Karmanns, Christ. Döring, Bernd Faber | 23.516 |
| 15. | Seerose Radolfzell Ar. Wiggerhauser, Seb. Spann, Jo.Spann, Roland Jordan, Lukas Meinel | 23.458 |
| 16. | Pik As Recklinghausen M. Dornbach, Ch. Körber, E. Luttermann, H. Seeber, B. Leißing | 23.302 |





2025 kommt eine neue Skat-App auf den Markt

Im nächsten Jahr wird es eine gute Alternative zum Listenskat. Wer gern Skat spielt, aber nicht immer und zu jeder Tageszeit Mitspieler findet, der kann in naher Zukunft mit einer App diese Lücke füllen.

Daniel Schäfer, ein in der Skatszene bestens bekannter und vernetzter Skatspieler, der auch aktueller DSKV Bundesliga-Meister mit seinem Team aus Elmenhorst ist, gehört zu dem Team, das diese neue Spielform entwickelt hat. „Wir werden allen Bereichen gerecht, ob Anfänger, Hobbyspieler oder auch richtig gute Aktive, hier werden alle ihren Spaß haben und gefordert werden“, sagt Schäfer. „Skatfreunde“ wie die in allen gängigen App-Stores zu erhaltene Version heißen wird, belebt das traditionelle Skatspiel. „Skatfreunde ist das perfek-

te Spiel für alle, die ohne Nörgelei und Wettkampfdruck einfach nur Spaß am Skat haben wollen“, sagt Schäfer. „Hier triffst du auf liebevoll gestaltete Charaktere mit echten Persönlichkeiten, die dir nach und nach ihre Geheimnisse verraten – Überraschungen sind garantiert! Ihr spielt zusammen in eurem virtuellen Skatclub und sammelt Erfolge beim Reizen und Stechen – das macht richtig Laune und wird dich immer wieder aufs Neue begeistern“, heißt es in einer ersten Presseveröffentlichung.

Die Motivation zur Entwicklung dieser App zog Daniel Schäfer daraus, dass er eine Skat-App die den reinen Spielspaß in den Mittelpunkt stellt – so mit den erfolgreichen Free-to-Play-Mobile-Games unserer Zeit konkurrieren kann – vermisste. Aus

dieser Vision heraus gründet er 2022 gemeinsam mit Benedikt Göpfert, mit dem er bereits 2015 das Tutorial Die Skatinsel entwickelt hat, sein bisher ambitioniertestes und zugleich liebste Projekt, das Start-up Bestjack Entertainment.

Seitdem arbeitet ein junges, engagiertes Team von Spieleentwicklern mit großem Enthusiasmus an der Umsetzung einer innovativen Skat-App als Erstlingswerk. Dieses Vorhaben wird durch die Stadt Hamburg und das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz gefördert.

Anfang 2025 wird „Skatfreunde“ in den gängigen App-Stores verfügbar sein und sich erfolgreich mit den etablierten Anbietern messen. „Der Skatfreund“ wird es testen.

fd

Junge Leute Pokal Einzel

| Platz | Name | | Punkte |
|-------|---------------------|------------|--------|
| 1. | Ritsch, Marian | 74: 6 28 | 7601 |
| 2. | Witt, Jan-Friedrich | 60: 6 25 | 6385 |
| 3. | Gercken, Niklas | 68: 6 17 | 6352 |
| 4. | Stiller, Paul | 61: 6 34 | 6206 |
| 5. | Stender, Rico | 57: 5 31 | 6205 |
| 6. | Nolte, Niklas | 62: 9 25 | 6193 |
| 7. | Phely, David | 61: 5 24 | 6143 |
| 8. | Saß, Mandy | 62: 7 32 | 6107 |
| 9. | Paulikat, Danilo | 60: 6 34 | 6079 |
| 10. | Erdt, Tobias | 57: 3 30 | 6037 |
| 11. | Fischer, Luca | 55: 4 35 | 6032 |
| 12. | Winter, Paul | 49: 2 37 | 6021 |
| 13. | Hümpel, Fiete | 67:12 16 | 5858 |
| 14. | Hahn, Erik | 56: 2 21 | 5829 |
| 15. | Pfuhl, Marvin | 65: 9 24 | 5795 |
| 16. | Schillke, Daniel | 51: 6 32 | 5770 |
| 17. | Neumaier, Daniel | 58: 7 24 | 5761 |
| 18. | Paulikat, Mirko | 55: 4 26 | 5674 |
| 19. | Böttcher, Tim | 63:11 15 | 5668 |
| 20. | Rönnspeck, Bente | 61:10 24 | 5652 |
| 21. | Stollberg, Benjamin | 58: 8 23 | 5651 |
| 22. | Pfau, Willy | 50: 6 40 | 5645 |
| 23. | Hornung, Sabine | 54: 6 31 | 5640 |
| 24. | Danner, Marius | 61: 9 20 | 5638 |
| 25. | Salzwedel, Cindy | 52: 2 18 | 5628 |

Junge Leute Pokal Tandem

| Platz | Name | | Punkte |
|-------|-----------------------------------|-------------|--------|
| 1. | Cindy Salzwedel u. Marian Ritsch | 126: 8 46 | 13229 |
| 2. | Erik Hahn u. Paul Winter | 105: 4 58 | 11850 |
| 3. | Mirko Paulikat u. Danilo Paulikat | 115:10 60 | 11753 |
| 4. | Daniela Sprengel u. Rico Stender | 114:13 60 | 11644 |
| 5. | Paul Stiller u. Adrian Messow | 119:12 60 | 11627 |
| 6. | Niklas Nolte u. Jason Saathoff | 116:16 48 | 11177 |
| 7. | Tobias Kluge u. Marvin Pfuhl | 120:16 54 | 11164 |
| 8. | Tobias Erdt u. Andreas Stirner | 102: 6 59 | 11095 |
| 9. | Steph. Sorge u. Bente Rönnspeck | 108:13 57 | 10950 |
| 10. | Jan-F.Witt u. Florian Stern | 115:20 47 | 10888 |

Junge Leute Pokal Mannschaft

| Platz | Name | Punkte |
|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | Auch Null-Hebe Jena Marian Ritsch Cindy Salzwedel Steffen Krüger Alexander Lesch | 22295 |
| 2. | Die Schönen und ihre Handlanger Stephanie Sorge Marvin Pfuhl Tobias Kluge Bente Rönnspeck | 22114 |
| 3. | Gemischtes Blatt Wiebke Rösler Benjamin Stollberg Luca Fischer Theodor Liebing | 21970 |
| 4. | Team Unterhopft Danilo Paulikat Mirko Paulikat Jens Rüdiger Klaus Voß | 21868 |
| 5. | Die Schätze des Nordens Jaqueline Kalich Fiete Hümpel Paul Winter Erik Hahn | 21434 |
| 6. | Team Hohenlohe Franken Tobias Erdt Christ. Pauschinger Andreas Stirner Mich. Wörrlein | 21306 |
| 7. | Eisen II Niklas Gercken Lukas Heide Chris Oesterreich Adrian Messow | 21050 |
| 8. | TSG Seckenhausen +1 Mario Lehmann Tim Hoffmann Kevin Wolske Paul Stiller | 21007 |



Bild (v.l.n.r) Tobias Kluge, Bente Rönnspeck, Marvin Pfuhl, Stephanie Sorge, Alexander Lesch, Marian Ritsch, Sascha Robel, Cindy Salzwedel, Wiebke Rösler, Theodor Liebing, Luca Fischer und Benjamin Stollberg

Junge-Leute „ströme(l)n“ nach Magdeburg

Insgesamt 194 Teilnehmer fanden sich in der Jugendherberge in Magdeburg ein. Wer mochte, konnte am Freitagabend schon einen Vorgesmack durch dem 2-Serien Preisskat oder durch das Skatzukunftsseminar unter der Leitung von Timo Strömel und Marian Ritsch bekommen. Zum abendlichen Preisskat fanden sich 85 Spieler ein, Fiete Hümpel entschied diesen für sich. Auch das Seminar am Abend, welches den Fokus auf den Stand und die Entwicklung bei Skat mit jungen Leuten und im DSKV legte, war eine gelungene Veranstaltung und gut besucht.

Am Samstagmorgen starteten wir mit der Eröffnung draußen bei wunderbarem Wetter vor der Jugendherberge. Die Plattform vor dem Haus bot die perfekte Kulisse für die Eröffnung. Die Spieler fanden sich danach an ihren Tischen wieder. Die Unterstützung der Neulinge, welche teilweise noch nie etwas von Skatguru oder Tablets gehört haben, hat wunderbar funktioniert. Hier gilt ein großer Dank allen Teilnehmern, die es möglich gemacht haben, dass das Turnier harmonisch und entspannt abgelaufen ist. Das Feedback einiger Turnier-Neulinge war hervorragend. Sie haben sich gut aufgenommen gefühlt, was größtenteils an den

anderen Aktiven lag. Gespielt wurde das Turnier logistisch bedingt in mehreren Räumen, die über vier Etagen verteilt waren. Hier bewiesen die Teilnehmer ihre Sportlichkeit beim Treppenlaufen. Trotz der logistischen Unannehmlichkeiten hörte man keine Klagen und alle haben das Beste daraus gemacht. Das Turnier hat sich nun schon zum zweiten Mal richtig bewehrt. Nachdem die Teilnehmerzahl letztes Jahr schon weit die Erwartungen übertroffen hatte, haben wir dieses Jahr noch einmal 67 Neue mehr begrüßen dürfen. Davon waren 87 vereinslos. Das Turnier findet also auch dort Anklang. Das Turnier verfolgte mehrere Ziele. Zum einen wollen wir mehr für die jüngeren Skatspieler anbieten, die sich in ihrer Altersklasse messen wollen. In Anbetracht des stetig steigenden Altersschnitts des DSKV (ca. 64 Jahre im Durchschnitt), ist dies auf DSKV-Turnieren nicht mehr selbstverständlich. Der Spaß steht beim Junge-Leute-Pokal absolut im Vordergrund, was nahezu jeder Teilnehmende so gesehen hat.

Zum zweiten wollten wir eine Begegnungsstätte für Skatspieler schaffen, bei dem sich Kontakte und Netzwerke knüpfen oder erhalten bleiben können. Damit wollen wir auch dem

Trend entgegenwirken, dass nach der Juniorenzeit mit dem Skatspielen im DSKV aufgehört wird.

Zu den Ergebnissen:

Das Non-plus-Ultra im Junge-Leute-Bereich nennt sich zurzeit Marian Ritsch. Letztes Jahr den 1. Deutschen JuLe-Pokal gewonnen, im Juli dieses Jahres knapp am Deutschen Einzelmeistertitel vorbeigerutscht, gewinnt er nun auch den 2. Deutschen JuLe-Pokal mit einer irren Punktzahl. Er holte in der Einzelwertung in fünf Serien sage und schreibe 7.603 Punkte. Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Ergebnis. Auf dem zweiten Rang landete Jan-Friedrich Witt aus Bargdeheide mit 6.385 Punkten vor Niklas Gercken von den Hanseaten mit 6.352 Punkten.

Auch im Tandem führte kein Weg an Marian vorbei, da auch seine Partnerin Cindy Salzwedel mit vielen Punkten glänzen konnte. Gemeinsam holt sich das Team „Du & ich“ mit 13.229 Punkten den Sieg vor dem Team „die bärtigen Buben“ in der Besetzung Erik Hahn und Paul Winter mit 11.850 Punkten. Auf dem Bronzerang landete das Team „Unterhopft 1“ mit den Brüdern Mirko und Danilo Paulikat. Sie erspielten sich 11.753 Punkte.

weiter auf S. 12



Überraschenderweise konnte sich die Mannschaft von Marian auch durchsetzen. Bis kurz vor Schluss noch auf dem zweiten Rang, holte sich das Team „Auch Null-Hebe-Jena“ in der Besetzung Marian Ritsch, Cindy Salzwedel, Steffen Krüger und Alexander Lesch den Goldrang mit 22.295 Punkten.

Dicht gefolgt und kurz vor Schluss noch führend kommt das Team „Die Schönen und ihre Handlanger“ mit Marvin Pfuhl, Bente Rönnspeck, Tobias Kluge und Stephanie Sorge mit 22.114 Punkten.

Dritter wurde der Vorjahressieger „Gemischtes Blatt“ mit Benjamin Stollberg, Wiebke Rösler, Theodor Liebing und dem neu dazugekommenen Luca Fischer mit 21.970 Punkten.

Abschließend wollen wir noch ein paar Dankesworte loswerden. Ein Dank geht raus an die Jugendherberge Magdeburg, die vieles möglich gemacht hat, um das Turnier für uns so reibungslos wie möglich gestalten zu lassen.

Ein weiterer Dank geht raus an Jörg Dannemann, der als Bindeglied zwischen uns Organisatoren und dem DSKV Präsidium fungierte und für eine erfahrene und gut organisierte Spielleitung sorgte.

Außerdem möchten wir uns bei Jan Westerhoff und seinem Team von Euroskat bedanken. Sie unterstützen

unser Vorhaben der Stärkung der Jungen Leute im Skat unter anderem mit dem Road-to-JuLePokal und einem Skat-Starterpaket für alle Teilnehmer. Zudem gab es für die ersten 30 Plätze noch zusätzliche Preisgelder in Form von Euroskat-Guthaben, welches man sich jedoch auch auszahlen lassen konnte.

Zudem war Jan mit seinem Videographen Dirk vor Ort und hat für uns Interviews, Videos und Fotos gemacht, die wir zur freien Verfügung nutzen konnten. Wir danken euch sehr für eure Unterstützung und auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

Ein weiterer Dank geht raus an Gerfried Meyer, der für ds Junge-Leute-Vorhaben im DSKV 1.000 Euro gespendet hat. Vielen Dank!

Der größte Dank geht an alle Aktiven für das Vertrauen in uns und das Turnier. Es hat wahnsinnig viel Spaß gemacht. Der Umgang war wertschätzend und freundlich, so-

wie voller Spaß und Freude am Skat. Nächstes Jahr wird der Junge-Leute-Pokal vom 3. Bis zum 5. Oktober in der Jugendherberge in Frankfurt am Main stattfinden.

Um Feedback und Anregungen zur Verbesserung des Turniers wird immer herzlich gebeten. Dies könnt ihr bei Discord auf dem Junge-Leute-Server oder auch per Mail bei den Zuständigen erledigen.

Bente



Bild (v.l.n.r.) Niklas Gercken, Marian Ritsch, Jan-Friedrich Witt



Bild (v.l.n.r.) Erik Hahn, Paul Winter. Marian Ritsch, Cindy Salzwedel, Mirko Paulikat, Danilo Paulikat



Die aktuelle Skataufgabe

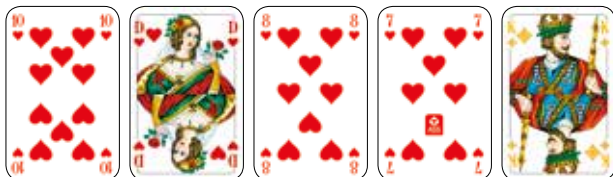
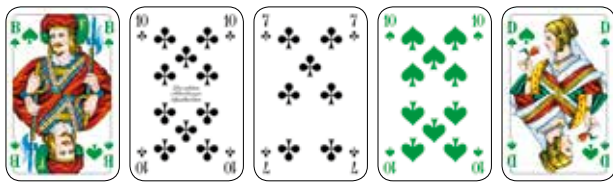
Skataufgabe Nr. 31



Stich mit drei guten Karten

Eine tolle Partie in der DSKV-Online-Meisterschaft. Also wäre möglich gewesen. Der Gegenspieler in Vorhand hat es leider bereits in Stich 2 vermässelt durch den nicht existierenden Herz-Buben-Anzeige-Zug. Dennoch wollen wir hier analysieren, was möglich bzw. nötig gewesen wäre. Mittelhand hat sich bewogen gefühlt, direkt mit einer 24er-Reizung zu starten, worauf er das Spiel erhält und Kreuz ansagt.

Die Karte in Hinterhand sieht wie folgt aus:



Es entwickelte sich folgender Spielverlauf:



Der Alleinspieler führt nun in seiner Hand nur noch Karten aus den Kategorien 7, 10 oder Trumpf. Nach der vom Alleinspieler knapp gewonnenen Partie stellt ein Kiebitz fest, dass es eine sehr schöne Variante gegeben hätte, mit der alle drei Spieler Ihre Fähigkeiten hätten unter Beweis stellen können, und folgende vier Fragen:

- 1) Mit welcher Nichtstandardfortsetzung hätte Vorhand in Stich 4 versuchen können, dem Alleinspieler quasi eine Prüfungsaufgabe zu präsentieren, da dieser bei jeder anderen Abwicklung technisch versiert genug ist, das Spiel zu seinen Gunsten zu steuern?
- 2) Welche schwierige Antwort hätte Mittelhand nicht finden dürfen, um den Gegenspielern die Chance auf Spielgewinn zu geben?
- 3) Falls der Alleinspieler die korrekte Karte nicht gefunden hat, welche ungewöhnliche, aber gut durchdachte Reaktion muss Hinterhand zeigen, um das Spiel in der weiteren perfekten Abwicklung zu schlagen?
- 4) Wie sieht der Spielverlauf mit dem entsprechenden vierten Stich aus, der den Alleinspieler ins Straucheln und die Partie zu Fall bringt?

Frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr sowie stets deutlich unkompliziertere Verteilungen, egal ob als Allein- oder als Gegenspieler wünscht

Euer Skat und Rätsel-HaSe

Das deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 228



Sachverhalt:

Der Reizvorgang ist noch nicht beendet. MH hat bis 20 gereizt und dann gepaßt. Hinterhand hat ein Reizgebot von 30 abgegeben. Das Reizen wird nun unterbrochen, da die Bedienung die Getränkebestellung ausliefert und hierzu das Tablett mit den Getränken auf den Tisch stellt. Beim Hochnehmen des Tablett befindet sich an der Unterseite der „Skat“, der nun herunter fällt und dabei sichtbar wird. Wie ist zu entscheiden ?

Gerfried Meyer, Internationales Skatgericht

Tradition, die zum Spielen einlädt.

www.spielkarten.com



Deutscher Senioren Pokal

| Platz | Name | | Punkte |
|-------|-----------------------------|------------|--------|
| 1. | Schnell, Bernd | 54: 4 15 | 5686 |
| 2. | Zastrow, Michael | 49: 5 22 | 5316 |
| 3. | Träm, Andreas | 46: 2 23 | 5241 |
| 4. | Uhl, Bernd | 55: 5 15 | 5186 |
| 5. | Naumann, Rolf | 55: 5 15 | 5138 |
| 6. | Zens, Josef | 52: 3 23 | 5131 |
| 7. | Hedrich, Andreas | 46: 4 20 | 5028 |
| 8. | Heinen, Wolfgang | 47: 3 27 | 5007 |
| 9. | Lücking, Wilfried | 49: 7 20 | 4979 |
| 10. | Thiery, Dominic | 47: 5 19 | 4860 |
| 11. | Grosch, Reinhard | 50: 6 21 | 4798 |
| 12. | Bocksberger, Andreas | 49: 6 10 | 4763 |
| 13. | Jobusch, Werner | 47: 5 19 | 4756 |
| 14. | Dewald, Otto | 46: 5 19 | 4731 |
| 15. | Basche, Michael | 39: 1 29 | 4648 |
| 16. | Schierz, Andreas | 49: 7 27 | 4645 |
| 17. | Grethler, Dieter | 44: 2 20 | 4643 |
| 18. | Wappen, Udo | 46: 3 18 | 4631 |
| 19. | Leven, Werner | 48: 4 12 | 4594 |
| 20. | Lutter, Wolfgang | 50: 9 15 | 4541 |
| 21. | Padrok, Astrid | 36: 2 25 | 4517 |
| 22. | Thiel, Anton | 37: 0 25 | 4463 |
| 23. | Baecker, Horst | 41: 3 20 | 4453 |
| 24. | Kuhlmann, Klemens | 39: 2 18 | 4412 |
| 25. | van Stegen, Walter | 45: 8 21 | 4409 |
| 26. | Grabinski, Gerhard | 41: 5 25 | 4402 |
| 27. | Schwake, Wilfried | 43: 3 22 | 4399 |
| 28. | Jabs, Uwe | 38: 2 21 | 4399 |
| 29. | Kruse, Werner | 48: 9 17 | 4388 |
| 30. | Schmidt, Ottmar | 45: 4 11 | 4379 |
| 31. | Schulz, Klaus | 40: 3 24 | 4351 |
| 32. | Bronckhorst, Helmut | 45: 6 16 | 4333 |
| 33. | Semler, Helmut | 35: 2 22 | 4329 |
| 34. | Kotschner, Günther | 46: 6 15 | 4308 |
| 35. | Godehard, Horst | 49:12 27 | 4280 |
| 36. | Wilbert, Franz-Rudolf | 43: 6 24 | 4276 |
| 37. | Randlshofer, Kurt | 47: 6 11 | 4254 |
| 38. | Fuxius, Thomas | 59:15 13 | 4247 |
| 39. | Läutzins, Harald | 47:10 20 | 4231 |
| 40. | von Wensiersky, Heinz-Georg | 42: 7 25 | 4231 |

Deutscher Senioren Pokal Tandem

| Platz | Name | | Punkte |
|-------|-----------------------------------|-------------|--------|
| 1. | Wolfgang Heinen u. Josef Zens | 99: 6 50 | 10138 |
| 2. | Kl. Kuhlmann u. Bernd Schnell | 93: 6 33 | 10098 |
| 3. | Dieter Grethler u. Mich. Zastrow | 93: 7 42 | 9959 |
| 4. | Wilfried Lücking u. Dom. Thiery | 96:12 39 | 9839 |
| 5. | Harald Däfler u. Bernd Uhl | 94:12 48 | 9290 |
| 6. | Reinhard Grosch u. Uwe Jabs | 88: 8 42 | 9197 |
| 7. | Gerd Roth u. Andreas Träm | 83: 8 49 | 8846 |
| 8. | Heideloire Braun u. Otto Dewald | 85:10 38 | 8787 |
| 9. | Rolf Naumann u. Günther Gelber | 86: 9 44 | 8761 |
| 10. | Manfred Michels u. Anton Thiel | 83: 8 44 | 8439 |
| 11. | Horst Godehard u. Heidi Pelz | 87:17 50 | 8367 |
| 12. | Helmut Semler u. Günter Semler | 68: 5 44 | 8186 |
| 13. | Werner Jobusch u. Rolf Müller | 86:13 44 | 8153 |
| 14. | Thomas Fuxius u. Kurt Simon | 100:23 38 | 8118 |
| 15. | Rolf Rinderknecht u. Wal. Hauser | 83: 9 35 | 8040 |
| 16. | Franz-Ru. Wilbert u. Gerd Ziemer | 80:14 41 | 7864 |
| 17. | Gü. Kotschner u. Ing. Scheiding | 83:12 41 | 7863 |
| 18. | Klaus Schulz u. Helmut Sron | 79:11 43 | 7797 |
| 19. | Günter Krölls u. Hel. Bronckhorst | 79:11 35 | 7791 |
| 20. | Werner Kruse u. Kornelia Rickert | 83:14 35 | 7782 |

Deutscher Senioren Pokal Mannschaft

| Platz | Name | Punkte |
|-------|---------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | Alle Asse Bünde Werner Jobusch Wilfried Lücking Rolf Müller Michael Zastrow | 18448 |
| 2. | Die Westfalen Bernd Schnell Kl. Kuhlmann Joh. Zimmermann Heinz-G. v. Wensiersky | 17098 |
| 3. | Hillesheim Frank Schumacher Wolfgang Heinen Walter van Stegen Josef Zens | 17070 |
| 4. | Direkt Energie Eschborn Armin Worzelberger Werner Scholze Reinhard Grosch Uwe Jabs | 16931 |
| 5. | Forellenasse 1 Alfred Flöck Hans Braun Harald Däfler Bernd Uhl | 16678 |
| 6. | Forellenasse 2 Heideloire Braun Otto Dewald Franz-Rudolf Wilbert Gerd Ziemer | 16651 |
| 7. | Skatfreunde Stenweiler Klaus-Peter Alt Peter Scheidt Andreas Träm Gerd Roth | 16556 |
| 8. | SF-Dreiländereck 1 Rolf Naumann Wolfgang Christ Günther Gelber Uwe Krumm | 15993 |
| 9. | Nichtraucher Düren Adam Krichel Günter Semler Helmut Semler Jürgen Hilscher | 15759 |
| 10. | Mainzer Höhe/Karo Einfach Klaus Schulz Helmut Sron Lothar Treue Roger Schwetzke | 15525 |



Im Tandem gewannen Zens/Heinen vor Schnell/Kuhlmann und Zastrow/Grethler.



Im Team lag Alle Asse Bünde mit Michael Zastrow, Wilfried Lücking, Werner Jobusch und Rolf Müller vorne.



Bernd Schnell von den Kiepenkerlen aus Münster gewann den Senioren-Pokal. Auch den zweiten Platz belegte ein Spieler aus NRW, Michael Zastrow spielt für Alle Asse Bünde. Auf Platz drei landete, mit nur zwei verlorenen Spielen, Andreas Träm von den Skatfreunden Stennweiler.

Geringe Teilnehmerzahl aber großartiges Turnier

Beim 10. Deutschen Seniorenpokal 2024 hielt sich die Teilnehmerzahl mit 158 Seniorinnen und Senioren in Grenzen. Sicherlich war der Austragungsort Ottweiler für manche Seniorin oder manchen Senior etwas zu weit entfernt vom Wohnort. Feststellen muss man jedoch, die nicht Teilgenommenen haben etwas verpasst. Eine ausgezeichnete Spielstätte stand mit dem Schloß Ottweiler den Teilnehmern zur Verfügung. Der Bürgermeister von Ottweiler begrüßte alle Damen und Herren mit herzlichen Worten. Die Blaskapelle 1920 Oidtweiler e.V. brachte vor dem Turnier ordentlich Stimmung in den Saal und spielte auch die Nationalhymne.

Neben den 158 Einzelstartern gingen 52 Tandems und 19 Mannschaften an den Start. Nach 5 Serien zu je 40 Spielen standen die Sieger fest. Der Spielleiter des Landesverbandes Nordrhein-Westfalen Bernd Schnell (Kiepenkerl Münster) ge-

wann das Turnier mit 5.686 Punkten, gefolgt von Michael Zastrow (Alle Asse Bünde) mit 5.316 Punkten und dem fast Einheimischen Andreas Träm (Skatfreunde Stennweiler) mit 5.241 Punkten. Insgesamt nahmen 40 Aktive einen Geldpreis in Empfang.

Der Tandemwettbewerb wurde von Wolfgang Heinen und Josef Zens (Hillesheim) mit 10.138 Punkten gewonnen. Bernd Schnell und Klemens Kuhlmann (Die Laerér aus dem Münsterland) erreichten 10.098 Punkte und sicherten sich den 2. Platz. Auf dem 3. Platz kamen mit 9.959 Punkten Michael Zastrow und Dieter Grethler ein.

Im Mannschaftswettbewerb setzten sich die Skatfreunde Michael Zastrow, Wilfried Lücking, Werner Jobusch (Vorjahressieger im Einzel) und Rolf Müller von Alle Asse Bünde durch. Erreicht wurden 18.448 Punkte. Mit ca. 1.300 Punkten Rückstand (17.098 Punkte) holten sich

„Die Westfalen“ in der Besetzung Bernd Schnell, Klemens Kuhlmann, Heinz Georg von Wensiersky und Johannes Zimmermann den zweiten Platz. Hillesheim belegte mit 16.931 Punkten in der Besetzung Josef Zens, Wolfgang Heinen, Walter van Stegen und Frank Schumacher den dritten Platz.

Ein besonderer Dank gilt den vielen Helferinnen und Helfern von den ansässigen Skatvereinen, die in Eigenregie für eine vorzügliche Versorgung der Teilnehmer sorgten. Mit selbst gebackenem Kuchen und vielen anderen Leckereien wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei sehr moderaten Preisen versorgt.

Der Seniorenpokal 2025 findet am 04. + 05.10. in Königslutter statt. Trotz des 153. Platzes mit 32 gewonnenen und 8 verlorenen Spielen in der Endabrechnung hat es dem Autor dieses Beitrages sehr gut gefallen.

Hans-Jürgen Homilius



Jetzt in
2024!

Elektronische Listenführung bei dir im Verein!

Mehr Spaß bei der Listenführung!

- Kein Verrechnen = keine Diskussionen
- Sofortige Tischeinteilung = weniger Wartezeit
- Einfaches Abkassieren des Verlustspielgelds
- Automatische Erstellung und Veröffentlichung der Tabellen
- Modernes Erscheinungsbild eures Vereins

Wir lassen euch nicht alleine! **SERVICE** wird bei uns groß geschrieben.

- Individuelle Unterstützung bei der Einrichtung
- Telefonischer Support
- Umfangreiche Online-Hilfe unter -> hilfe.skatguru.de
- 3-monatige kostenlose Testphase in 2024 sichern!!!
- Test-Tablets kostenlos ausleihen (je nach Verfügbarkeit)

Bereits in über 200 Vereinen im Einsatz!
Sei auch du dabei.

Kontaktiere uns:

info@skatguru.de
0152 / 2323 1393

Weitere Infos:

www.skatguru.de
app.skatguru.de



Dieburg gewann den Städtepokal in folgender Aufstellung: Hans Eder, Jonny Fields, Armin Ettl, Frank Mieth, Jens Seeger, Thomas Brand, Bettina Caspary, Wolfram Bommersheim, Marianne Rogos und Lothar Brand.

Dieburg mit gutem Endspurt in Dresden

Der Städtepokal geht zum sechsten Mal nach Dieburg. Damit ist die Stadt in Südhessen alleiniger Rekordsieger des beliebten Pokals und Ausrichter der Endrunde 2025. Nach dem ersten Spieltag in Dresden lag das Team noch 1.500 Spielpunkte hinter dem Spitzenreiter Kreis Schleswig-Flensburg zurück. Doch am zweiten Tag holte das Team 17.347 Spielpunkte und sprang von Sieben auf Eins.

Lange drückte das Team aus dem Kreis Schleswig-Flensburg der Veranstaltung seinen Stempel auf. In der ersten Runde wurde noch gelöst, doch als siebter saß das Team in Runde zwei schon in Reichweite zur Spitze. Und in den Serien drei, vier und fünf belegte das Team die ersten Tische, war nach Runde zwei Vierter und ging dann in Führung. Diese Führung hielt und so musste das Team auch in der finalen fünften Serie an Platz eins das Tablet bedienen. 300 Punkte vor Dieburg, gut 800 vor Bünde I und schon 1.800 Punkte vor Oldenburg ging der Spitzenreiter in die letzte Liste.

Für den Titel kamen eigentlich nur noch drei Teams infrage. Lange lie-

fernten sich die beiden Erstplatzierten Teams ein Kopf-an-Kopf-Rennen, doch am Ende zeigte Dieburg mehr „Disziplin“, verlor nur sieben Spiele – gegenüber 14 des Konkurrenten – und holte sich den Titel.

Durch einen fulminanten Endspurt schaffte es der Titelverteidiger und Ausrichter aus Dresden noch auf den dritten Platz. Nach dem ersten Tag lag das favorisierte Team abgeschlagen auf Platz 17 rund 2.900 Spielpunkte hinter Platz drei. Doch der Seriensieg (9.257 Spielpunkte) in Liste vier und Platz drei in Liste fünf (8.500) brachten noch den Bronze-Rang.

Die beste Serie spielte das Team aus Wolfen mit dem amtierenden ISPA-Weltmeister Frank Dreyer. Stolze 10.344 Spielpunkte holte das Team in Serie drei und machte einen gewaltigen Sprung in der Tabelle von 22 auf fünf.

Bärenstark auch am zweiten Tag die Leistung von Recklinghausen II. Das Team aus dem Ruhrgebiet holte in zwei Serien 18.323 Punkte und verbesserte sich durch diese zwei Serien von Platz 25 auf sechs. Übrigens, Dresden (17.757) und

Dieburg (17.347) waren am zweiten Tag zweiter und dritter und spielten sich damit nach ganz vorn. Übrigens knackten nur noch zwei weitere Teams, Bad Rothenfelde und Bünde II die 16.000-Punkte-Marke.

Der Kreis Schleswig-Flensburg gewann den ersten Tag mit 25.051 Punkten souverän. Das Team von Dreieich lag schon rund 650 Punkte zurück. Mit Bünde (24.363), Fröndenberg (24.251), Wolfen (24.174) und Recklinghausen I (24.163) folgten noch vier Teams, die den Eintausender-Schnitt pro Spieler übertrafen.

Die Spielleiter Marion Schindhelm und Jörg Dannemann hatten die Veranstaltung gut im Griff. Obwohl in verschiedenen Räumlichkeiten gespielt wurde und es doch ein paar Laufwege gab, klappte alles reibungslos. „Ich bin mal gespannt, ob wir in Dieburg die 30 knacken, war bei Dannemann schon Vorfreude auf die nächste Veranstaltung zu spüren. Immerhin starteten in Dresden 29 Teams, vier mehr als zuvor in Nürnberg und zehn mehr als 2022 in Kiel.

48. Deutscher Städtepokal Mannschaft

| Platz | Name | Punkte |
|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------|
| 1. | Dieburg mit Bettina Caspary, Lothar Brand, Thomas Brand, Hans Eder, Jonny Fields, Frank Mieth, Armin Ettling, Jens Seeger, Wolfram Bommersheim, Marianne Rogos | 40.868 |
| 2. | Kreis Schleswig-Flensburg mit Thore Jedich, Thomas Leguttky, Martin Volz, Bernd Asmussen, Sabine Detjens-Menz, Björn Völkers, Peter Koch, Norbert Detjens, Dieter Blanke, Ellen Blanke | 40.419 |
| 3. | Dresden mit Erwin Kröhle, André Grundmann, Matthias Mühlán, Daniel Lißner, Frank Eisold, Ronny Härtig, Michaela Brauch-Zerche, Martin Kroß, Martin Merkel, Christian Ernst | 39.221 |
| 4. | Bünde I mit Werner Jobusch, Ralf Hoischen, Manfred Recknagel, Peter Kemminer, Friedhelm Wittemeier, Rolf Müller, Hans-Ulrich Berger, Andrea von der Ahe, | 39.125 |
| 5. | Recklinghausen I mit Michaela Dornbach, Christopher Körber, Elmar Luttermann, Raik Hennicke, Walter Frings, Frank Düser, Tobias Drießen, Hartmut Seeber, Thomas Janssen, Constantin Bommarius | 38.288 |
| 6. | Recklinghausen II mit Heinz Schreiber, Thomas Rickert, Silvana Karpinski, Nicole Kopania, Bente Rönnspeck, Angelika Merl, Harald Pelka, Jörg Hegmanns, Jerome Rost, Gunnar Springmann | 38.205 |
| 7. | Bad Zwischenahn mit Stephan Friedek, Ilka Lorena Kerpa, Walter Lübbehüsen, Frank Hinrichs, Thomas Nitschke, Bernhard Rodyk, Hans-Jürgen von Hammel, Erich Schoon, Udo Cremer | 38.152 |
| 8. | Wolfen mit Mike Hofmann, Frank Dreyer, Michael Kreiling, Christian Milkowski, Jörg Friedemann, Marvin Pfuhl, Tobias Kluge, Rainer Moser, Andreas Horn | 38.039 |
| 9. | Oldenburg mit Richard Holzer, Frank Kramer, Jörg Dannemann, Peter Melzner, Wilhelm Menne, Reinhold Jendritza, Eberhard Kombrink, Stephan Groß, | 38.028 |
| 10. | Dreieich mit Manfred Daig, Robert Abt, Markus Müller, Michael Enzmann, Frank Kaiser, Helmuth Sendelbach, Mathias Köpfinger, Michael Krämer, Gerd Schmal, Martina Abt | 38.002 |



Der Kreis Schleswig-Flensburg hatte das Teilnehmerfeld lange angeführt. Am Ende fehlten jedoch ein paar Punkte. Dennoch freuten sich Sabine Detjens-Menz, Thomas Leguttky, Ellen und Dieter Blanke, Bernd Asmussen, Peter Koch, Thore Jedich, Björn Völkers, Norbert Detjens und Martin Volz über den zweiten Platz.



Der Titelverteidiger und Gastgeber aus Dresden holte am zweiten Tag auf und wurde noch mit Platz drei belohnt. Es spielten Ronny Härtig, Erwin Kröhle, Christian Ernst, Daniel Lißner, Martin Kroß, Frank Eisold, Martin Merkel, André Grundmann, Matthias Mühlán und Michaela Brauch-Zerche.

Bulgarien - Sonnenstrand 2024

Liebe Skat- und Romméspieler*innen, wir haben einen Reisebericht unserer Teilnehmerin C.C. erhalten, vielen herzlichen Dank hierfür:

Für viele Skatfreunde gehört die Skatreise im September ins Melia Sunny Beach Hotel zum festen Bestandteil eines jeden Jahres. So war auch ich (inzwischen zum 12. Mal in Folge) wieder mit dabei.

Nach einem kurzen angenehmen Flug von Düsseldorf aus, fühlte ich mich im Hotel sofort wieder „angekommen“. Da ich einige Tage vor Turnierbeginn dort war, blieb mir bis dahin auch noch Zeit, das zu dieser Jahreszeit immer noch angenehme Sonnenwetter und damit den tollen Sandstrand oder die großzügige Poolanlage zu genießen.

Das Hotel verfügt über einen eigenen Strandabschnitt für Hotelgäste, an dem natürlich auch die sonst üblichen Kosten für Liegen und Sonnenschirme entfallen. Außerdem werden die Gäste dort auch mit den im All-Inclusive Angebot enthaltenen Getränken, Snacks oder Eis versorgt

Das All-Inclusive im Hotel war sehr reichhaltig und schmackhaft, es war für jeden etwas dabei, angefangen von einem opulenten Frühstück, einem großzügigen Mittag- und Abendessen sowie Gebäck am Nachmittag und verschiedenen Snacks bis in die späten Abendstunden.

Nach diesen ersten ruhigen und entspannten Tagen wurde es dann ernst und das Skat/Rommé 10-Serien-Turnier begann, welches in einem angenehmen Rahmen, mit vorzüglicher Bewirtung von Anthony und seinen Kollegen*innen und unter fachkundiger und souveräner Leitung von Heike und Hubert startete.

An dieser Stelle müssen Heike und Hubert ganz besonders gelobt werden, die nicht nur die Preisskat/Romme und das Turnier selber hervorragend organisierten, sondern sich auch um die kleineren oder größeren Belange und Wünsche der Urlauber unermüdlich einsetzten. Sei es, dass ein Zimmertausch vorgenommen werden musste, dort etwas nicht den Vorstellungen entsprach oder unvorhergesehene Krankheiten einen Klinikaufenthalt mit anschließendem außerplanmäßigem Rückflug notwendig machten, immer waren sie zur Stelle und für jeden ansprechbar. Das ist schon etwas anderes als bei anderen Pauschalreisen, bei denen in Notfällen der Reiseleiter nur schwer oder gar nicht zu erreichen ist, hier ist der Ansprechpartner immer vor Ort.

Das Turnier lief friedlich und ohne nennenswerte Schiedsrichterentscheidungen ab. Ein Novum in diesem Jahr: es war sogar eine Skatspielerin aus den USA angereist, die allerdings nur englisch sprach. Für einige ihrer Mitspieler am Tisch war es eine Herausforderung, für andere eine Gelegenheit ihr Schulenglisch wieder aufzufrischen und wieder andere parlierten als hätten sie nie eine andere Sprache gesprochen.

Es wurden alte Freundschaften aufgefrischt, neue geschlossen und man war sich einig: im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!

Gruß CC

Alle Ergebnisse unter
www.skat-reisen.de



www.skat-reisen.de

 **SKAT**reisen
SCHÄFER

Reiserückblick



In Leipzig wurden die 14. Sächsischen Schüler- und Jugendmeisterschaften gespielt. Sechs Bambini, neun Schüler und zwölf Jugendliche spielten im Johannes-Kepler-Gymnasium um die Siegerpokale. Neue Gesichter aus Schmölln, Lichtenstein, Geyer, Chemnitz, Altenburg – aber auch viele bekannte Aktive waren nach Leipzig gekommen. Annika Sollner (Bambini), Joey Dörflinger (Schüler) und Clemens Sittner (Jugend) gewannen die Wettbewerbe. Jeder Teilnehmer durfte bei der Siegerehrung einen Preis mit nach Hause nehmen. Danach wurde noch ein „Mannschaftsfoto“ geschossen.

Willy Pfau

Bundesvereinstag lockt mit bunten Angeboten

Einen Termin den sich Skatfreunde vormerken sollten: am 18. Und 19 Juli wird der zweite Bundesvereinstag stattfinden. Zwei Tage dreht sich alles um das beliebte Spiel. Zeitnah wird sich herausstellen, wo die Aktionen stattfinden. Bitte schaut auf der Webseite des DSKV nach Ort und Anmelderegularien.

Das Schöne, die Skatfreunde zahlen und kümmern sich um ihre Übernachtung und für das bunte Rahmen- und Informations-Programm an zwei Tagen sorgt der Deutsche Skatverband. Der Bundesvereinstag ist eine Informations- und Weiterbildungsveranstaltung bestens geeig-

net für alle Interessenten aus den Skatvereinen. Vom Preisskat bis zum Workshop ist alles dabei. Es gibt verschiedene Themenblöcke über die nicht nur referiert wird, auch Mitmachen ist gern gesehen. Die Digitalisierung im Skat ist ebenso Thema wie der Spielbetrieb. So werden auch alle Fragen rund um den SkatGuru beantwortet. Satzungen, Ordnungen, Öffentlichkeitsarbeit, Internetpräsenz, Mitgliedergewinnung, oder auch die neue Altersklasse „Junge-Leute“ sind Themenfelder, die von den Teilnehmern durchlaufen werden können. Diese Veranstaltung, die Freitag-Abend

mit einem gemütlichen Preisskat beginnt, soll den Wissensstand in den Vereinen verbessern und für einen Erfahrungsaustausch zwischen Bundesverband und den Vereinen ermöglichen. Ob als Vereinsausflug oder auch als Geschenk für langjährig Aktive Mitglieder, der Bundesvereinstag soll die Freude am organisierten Spielen weiter steigern und die Zusammenarbeit fördern. Die Teilnahme am Bundesvereinstag ist kostenlos inklusiv Tagungsverpflegung und einem Abendessen am Samstag. Voranmeldungen und Anfragen bitte an dietmar.laske@dskv.de

fd



Lösung Skataufgabe

Nr. 30



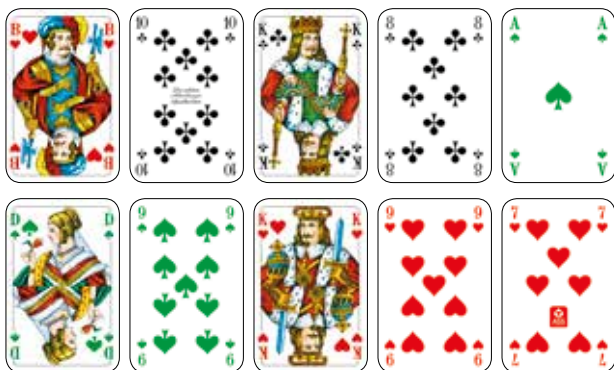
Komplette Spielidee nach Karte 2

Spektakuläre Situation beim Skat Masters in Berlin. In der vierten Vorrundenserie benötigen die Spieler an Tisch 12 noch ca. 1300 Punkte zur Halbfinalqualifikation in nur neun zu spielenden Päckchen, es gilt, keine Punkte zu verschenken, gute Züge auch im Gegenspiel sind also ausdrücklich erlaubt.

Der Spieler in Vorhand hat es nun mit zwei Bundesliga-Spielern zu tun, wovon der eine auf YouTube streamt, der andere seine heiß ersehnte Teilnahme an den auf dem Kanal gesendeten, geselligen Privatlisten bisher konsequent zu verweigern gewusst hat ;-).

Vorhand sagt, ohne Gegenreizung ans Spiel gekommen, nach Skataufnahme und Drückung durchaus unbesorgt einen Grand an.

Hinterhand schaut nun auf sein Blatt:



und die vor ihm liegenden zwei Drittel des ersten Stichs:



Hinterhand trifft nun nach korrekter Analyse die entsprechenden Entscheidungen und rechtfertigt sich (nicht unzufrieden bzgl. des Nichtversagens bei der in diesem Spiel benötigten Chefarztbehandlung) nach der Partie bei Mittelhand, der etwas frotzelnd und mit einem Augenzwinkern fragt, warum das so lange gedauert habe, mit seinem Lieblingsdenksportspruch: „Lieber langsam und richtig als schnell und falsch.“

Folgende drei Fragen sind nun zu beantworten:

Frage 1: Welche Karte spielt Hinterhand in Stich 1 wie tausend andere?

Hier wählt Hinterhand den Abstich, also Herz Bube für die ersten 17 Augen für die Gegenpartei.

Frage 2: Welche Karte legt er in Stich 2 auf den Tisch und welche komplette Analyse der erkannten und für den Siegplan benötigten Kartenverteilung steckt dahinter?

Hinterhand stellt zuerst folgende Überlegungen an: Vorhand dürfte bei Anspiel eines Asses aus einer langen Farbe mutmaßlich über zwei Buben ohne Kreuz Buben verfügen. Wenn unser Partner den König dazu legt, dürfte es sich tatsächlich um ein Sechserfeld handeln. Damit Grand eine Ansageoption ist, muss der Alleinspieler noch ein Ass dabei haben, sonst wäre der Grand absolut überambitioniert. Ist dieses Ass bestellt, gewinnen wir nicht. Einzige Chance für uns dürfte bei nur zu erwartenden drei Stichen sein, jetzt einen 21-Schlag zu schaffen und später Karo 10 abstechen zu lassen und ein Volles dazuzulegen für dann 60 oder 61. Ob Pik 10 gedrückt ist, wissen wir nicht. Wäre dieses der Fall, könnte der Alleinspieler, auch wenn er Kreuz Lusche in der Hand hat, diese auf ein nachgespieltes Pik Ass abwerfen. Da wir kein Herz Volles haben, muss also in der Konsequenz für unseren Plan das Herz Ass beim Alleinspieler sitzen. Und obige Überlegung lässt jetzt knapp favorisiert nur eine Karte zu: Kreuz 10

Frage 3: Welche Erwartungshaltung hat Hinterhand für Stich 3?

Da ja Mittelhand die Siegidree in gleicher Weise erfasst hat, sollte bitte Kreuz nachgespielt zurückkommen, da ja für Mittelhand nicht bekannt ist, in welcher Farbe der Alleinspieler sein Ass hat. Würde der Alleinspieler unbedacht eingespielt, würde es nichts mehr mit dem Abstich der Karo 10 nebst Schmierung, da der Alleinspieler mit einem Buben fortsetzen könnte.

Der Plan ging auf, die Gegenpartei gewann, der Alleinspieler war sehr verblüfft. Und Hinterhand schaffte mit einer Serie von 1463 Punkten aus neun Päckchen bei 10 zu 0 Spielen und 9 Gutschriften tatsächlich noch den Einzug ins Halbfinale.

Wie jedes Jahr viel Spaß in Berlin hatte der Skat- und Rätsel-HaSe

Lösung Streitfall

Nr. 228



Entscheidung:

Die Spieler sind nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden. Der Reizvorgang beginnt von neuem und alle Spieler können erneut am Reizvorgang teilnehmen. Die Spieler müssen nun billigend in Kauf nehmen, dass der Skat sichtbar geworden ist. Da ordnungsgemäß gegeben war, ist ein erneutes Mischen und Karten geben nicht zulässig. Möchte kein Spieler mehr reizen, ist das Spiel als eingepasstes Spiel einzutragen. Begründung:

Nach ISKO 3.3.9 ist ein Spieler vom Reizen auszuschließen, wenn er unberechtigt den Skat eingesehen hat. Das sichtbar werden vom Skat wurde durch die Bedienung verursacht und stellt in diesem Fall „höhere Gewalt“ dar. Die Spieler sind nicht mehr an ihr Reizgebot gebunden und können nun einpassen oder reizen.

Gerfried Meyer Internationales Skatgericht

Ab Neujahr Alles Auf ANfANg

Bei diesem Logikrätsel müssen alle Wörter aus unten stehender Liste in das Gitter wie bei einem Kreuzworträtsel eingetragen sowie die Positionen für die schwarzen Felder gefunden werden. Wörter verlaufen immer von links nach rechts oder von oben nach unten. Sämtliche Wörter sind in der Liste aufgeführt, es dürfen keine weiteren Wörter im Gitter entstehen. Durch schwarze Felder abgetrennte Einzelbuchstaben sind nicht aufgeführt. Alle grauen Felder der Vorlage beinhalten nach korrekter Lösung entweder ein „A“ oder ein „N“ oder werden zu schwarzen Feldern. Ein „A“ oder ein „N“ sowie schwarze Felder kommen nur dort vor, wo zu Beginn des Rätsels graue Felder sind.

Der Lösungsbegriff ist diesmal durchaus der Jahreszeit angepasst.

Allen Rätselfreunden wie immer viel Vergnügen beim Knobeln und einen guten Rutsch.

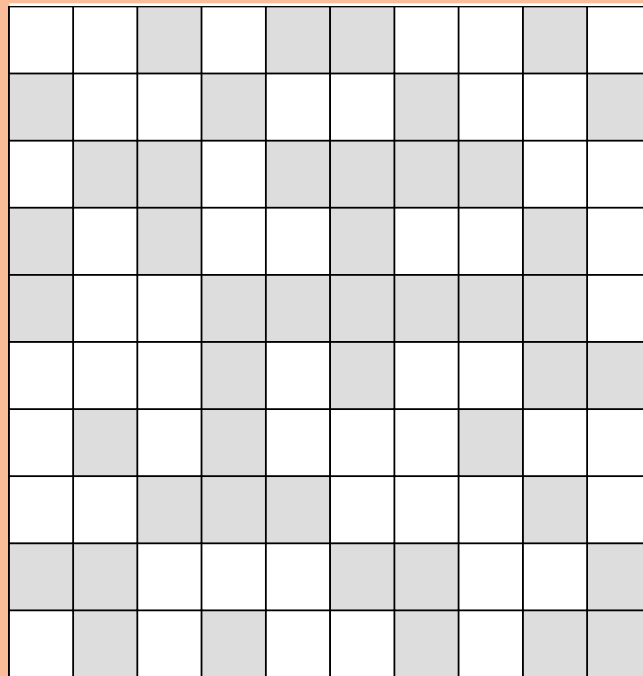
Ein Beispiel:

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |
| | | | | |

Die Lösung:

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
| S | | G | N | U |
| K | A | R | O | |
| A | | A | T | E |
| T | O | N | A | L |
| | N | D | R | |

- 2 EL ON
- 3 ATE GNU NDR
- 4 KARO SKAT
- 5 GRAND NOTAR TONAL



| | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|--------------|----------|----------|----------|
| 2 | AU NA | DU NU | EU ON | EX PM | HA RA | IN UN | IT UZ |
| 3 | ALM | ARI | ERN | IAH | LEO | | |
| 4 | ABBA ELAN | ADAM HASE | AULA NEUN | AXEL REAL | BLAU | | |
| 5 | DIRNE | ETATS | HANSA | NACHT | SPANN | UNTER | |
| 6 | ADVENT | BAEREN | BRUNCH | TRABBI | | | |
| 7 | MUENZEN | TANGRAM | | | | | |

Liebe Familie und Freunde von

Hans-Peter Herpel

mit großer Bestürzung haben wir
von Hans-Peters Tod erfahren.

Wir werden unseren Freund immer
als lebensfrohen und aufrichtigen
Menschen in Erinnerung behalten.

Wir wollen allen unser tiefes und
aufrichtiges Beileid aussprechen.

Markus und Tina Müller
Lisa, Ilona und Michael Krämer
Helmuth und Nicole Sendelbach
Dirk und Cordelia Paßmann
Mathias Köpfinger, Manfred Daig,
Werner Hoghoff, Michael Enzmann,
Frank Kaiser & Martin Lange





43. Deutscher Damenpokal

am 16.03.2025

im Hotel am Kurpark in Bad Hersfeld



Offene Veranstaltung – Mitgliedschaft in einem Verein ist nicht erforderlich

Veranstalter: Deutscher Skatverband e. V.
Austragungsort: Hotel am Kurpark, Am Kurpark 19-21, 36251 Bad Hersfeld
Konkurrenzen: Einzel-Wertung
Modalitäten: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Bei gleichzeitiger Teilnahme am Mixed-Pokal fließen die erspielten Punkte des Damenpokals in diese Wertung ein!
Spielbeginn: Sonntag, 16. März 2025, Beginn 9:00 Uhr, 3 Serien
Startgeld: Einzel: 15,- € incl. Kartengeld
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Neu: Ab der 2. Serie wird nach den bis dahin erzielten Punkten gesetzt.

Jede Teilnehmerin erhält ein Erinnerungsgeschenk!

**zugleich findet vom 15.-16.03.2025 der
13. Deutsche Mixed-Pokal statt**

Veranstalter: Deutscher Skatverband e.V.
Konkurrenzen: Mixed-Wertung
Modalitäten: 5 Serien á 48 Spiele nach der Internationalen Skatordnung
Spielbeginn: Samstag, 15. März 2025, **Beginn 15:00 Uhr**, 2 Serien
Sonntag, 16. März 2025, **Beginn 9:00 Uhr**, 3 Serien
Startgeld: Mixed **je Spieler/in** 25,- €
freiwilliger Preisskat für die Herren für die Serien 3-5 am Sonntag 15,- €
Verlustspielgeld: ab dem 1. Spiel durchgehend 1,- €

Organisationspauschale pro Teilnehmer/in von 10,- € für DSKV-Mitglieder und 15,- € für Nicht-Mitglieder

Anmeldung: Anmeldungen für **beide** Veranstaltungen online über www.dskv.de
Meldeschluss ist der **06. März 2025**.

Anmeldungen vor Ort (nur Damenpokal – Startgeld 20,- €) werden nur dann entgegengenommen, wenn noch freie Plätze vorhanden sind.

Ansprechpartner Michaela Simsek, Damenreferentin DSKV

E-Mail: michaela.simsek@dskv.de

Zimmer: Hotel am Kurpark, Am Kurpark 19-21, 36251 Bad Hersfeld
Bitte direkt telefonisch oder per Mail im Hotel buchen.

**Am Samstag, 15.03.2025 um 15:00 Uhr, wird ein Vorturnier für alle angeboten,
die nicht am Mixed-Pokal teilnehmen.**



Besuche jetzt:
ass-altenburger.myspreadshop.de

Anziehend.
Der neue ASS Altenburger
Merchandise-Onlineshop.

Hoodies & Shirts



ab
21,99€

Basecaps



ab
15,99€

Tassen & Untersetzer



ab
14,49€

Jetzt
neu!

Zeige der Welt,
was du spielst!



SKAT, ROMMÉ & URLAUB



EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



| Nächte | Termine | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 2 | 20.12. - 22.12.2024 | ab 275,- |

SILVESTER IM BERG. LAND

Sport - und Seminarcenter, Radevormwald

Halbpension Silvesterfeier mit Buffet



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 5 | 27.12. - 01.01.2025 | ab 659,- |

EUROSTRAND FINTEL

EUROSTRAND Fintel, Lüneburger Heide

Premium All Inclusive



| Nächte | Termine | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 5 | 02.02. - 07.02.2025 | ab 491,- |

EUROSTRAND LEIWEN

EUROSTRAND Leiwen, Mosel

Premium All Inclusive



| Nächte | Termine | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 5 | 02.03. - 07.03.2025 | ab 495,- |

MALLORCA

CM Hotel Castell de Mar, Cala Millor

Halbpension



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|------------|
| 14 | 16.04. - 30.04.2025 | ab 1.227,- |

LÜNEBURGER HEIDE

***S

Hotel Park Soltau

Vollpension EZ ohne Aufpreis Frühbucherpreis



| Nächte | Termin | Preis € |
|--------|---------------------|----------|
| 2 | 16.05. - 18.05.2025 | ab 264,- |

Wenn Ihnen eine Reise gefällt, rufen Sie uns an und wir übersenden Ihnen umgehend die detaillierte Reiseausschreibung. Weitere Informationen auch unter www.skat-reisen.de.



Reisebüro Schäfer GmbH
 Dr. Felix-Gerhardusstr. 11 • 53894 Mechernich • info@skat-reisen.de
 Tel.: 0 24 43 - 98 97 18 • Fax: 0 24 43 - 98 97 26